



Hauskonzert

anlässlich des 10-jährigen Bestehens
der Firma
FUERSERS GARNE GmbH

Lieder und Arien
aus Deutschland, Japan, Italien, Spanien und Frankreich

Hiroko Kashiwagi (Mezzosopran)
Michael Collins (Klavier)

Waldhof Hackhausen
Solingen
Samstag, 5. April 2003

Hiroko Kashiwagi (Mezzosopran)

begann ihre künstlerische Laufbahn an der Staatlichen Hochschule für Kunst und Musik, Tokyo. Dort schloß sie ihre umfangreichen Studien u.a. im deutschen Kunstlied mit einer Magisterarbeit über „Des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler ab. 1969 kam sie nach Deutschland. Ihre Heimatstätte wurde die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf. Zahlreiche Gastspiele führten sie u.a. nach München (Nationaltheater), Berlin (Deutsche Oper), Dresden (Semperoper), Stuttgart, Frankfurt, Hannover, sowie an das Nissei-Theater in Tokyo und an die Welsh National Opera in Großbritannien. Zu ihrem Repertoire gehören z.B.: Cenerentola, Rosina, Elena in den Opern Rossinis, Dorabella, Cherubino, Zerlina in den Opern Mozarts und Hänsel in Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Im Laufe ihres künstlerischen Schaffens verlagerte sie ihren Schwerpunkt vom Opern- zum Liedgesang. In Deutschland und auf zahlreichen Konzerttourneen in Japan und China stellt sie mit bemerkenswertem Erfolg deutsches, spanisches, italienisches und französisches Liedgut vor. Ihre Liederabende wurden mehrfach vom NHK Japan aufgenommen und gesendet. 1991 wurde sie vom chinesischen Kultusministerium zu einer Konzerttournee nach China eingeladen. Auf ihrem Weg zur Liedsängerin begleiteten sie Elisabeth Schwarzkopf, Friedel Becker-Brill und Nina Stano. Inzwischen sind mehrere CDs erschienen.

Michael Collins (Klavier)

wurde 1948 in Sydney, Australien, geboren. Er studierte Klavier bei Alexander Sverjensky und Isador Goodman am NSW State Conservatorium of Music in Sydney und erwarb dort 1968 sein Diplom als Konzertpianist. Nach einer Tätigkeit als Korrepetitor und Dirigent der Australian Oper Sydney kam er 1973 nach Europa und wurde Schüler der Dirigentenklasse von Hans Swarowsky an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Es folgten Tätigkeiten als Korrepetitor an der Wiener Staatsoper und als Dirigent in Stuttgart (u.a. als musikalischer Leiter des Stuttgarter Balletts). Anschließend wurde er von Wolfgang Sawallisch als Dirigent an die Bayrische Staatsoper München verpflichtet. Er wurde ständiger Gastdirigent der Deutschen Oper Berlin und wirkte zuletzt als Erster Kapellmeister an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf. Er hat in zahlreichen Ländern Europas, aber auch in Südamerika, in den USA, Japan und Australien, dirigiert.

Programm

Franz Schubert (1797 - 1828)

Frühlingsglaube
Forelle
Gretchen am Spinnrad
Heideröslein

Japanische Lieder

R. Taki	Hana (Die Blume)
K. Hashimoto	Oroku-musume (Fräulein Oroku)
Y. Nakada	Tampopo (Löwenzahn)
H. Kobayashi	Karamatsu (Lärchenwald)
F. Fukui	Kampyo (Kürbistrocknen)

Italienische Lieder

Bellini	Vaga luna
Donizetti	La conocchia (canzone napoletana)
Tosti	Ridonami la calma
Verdi	Stornello

Spanische Lieder

Obradors	Del cabello mas sutil
Granados	El majo timido
Granados	El tra la la y el punteado
Montsalvatge	Canto de Negro
Barbieri	Cancion de la Paloma aus ZARZUELA „El Barberillo de Lavapies“

Französische Arien aus der Oper „Carmen“ (Bizet)

Habanera
Seguidilla